

Rückblick

Witterung im Juli 2026

Der zweite Sommermonat 2026 war in vielerlei Hinsicht extrem und außergewöhnlich. An der Wetterstation des DWD in Geisenheim reihte sich der vergangene Monat mit einem Mittel der Lufttemperatur von 22,8 °C zusammen mit 2018 an die dritte Stelle der wärmsten Jahre in der langen Zeitreihe seit 1885 ein. Der Niederschlag war mit 4,9 l/m² historisch niedrig. Nur im Jahr 1949 ist bisher weniger Regen in einem Juli gefallen. Die Sonnenausbeute zeigte mit einem Wert von 319,5 ein beachtliches Plus von knapp 85 Stunden. Damit war der Juli 2026 einer der sonnenreichsten in Geisenheim seit Aufzeichnungsbeginn.

Das Abklingen der extremen Juni-Hitzewelle reichte noch bis in die ersten Tage des Monats Juli hinein. Kaum hatten die Tagesmitteltemperaturen fast das Niveau der Referenzperiode 1991-2020 erreicht, baute sich rasch schon die nächste Hitzewelle auf. Diese bereits dritte sehr heiße Phase des Jahres fiel glücklicherweise nicht so heftig aus wie die Hitzewelle im Juni und dauerte etwa bis zur Monatsmitte. Zu Beginn des letzten Monatsdrittels stellten sich kurzzeitig unterdurchschnittliche Temperaturen ein, bevor das Quecksilber im Anschluss wieder deutlich in den überdurchschnittlichen Bereich anstieg.



In der Endabrechnung konnte an der Wetterstation in Geisenheim für den Juli 2026 eine Durchschnittstemperatur der Luft in 2 m Höhe von 22,8 °C gemessen werden. Das waren beachtliche 2,6 °C mehr als der übliche Wert des Monatsmittels 1991-2020 von 20,2 °C. Der sechste Monat in Folge mit überdurchschnittlichen Temperaturen ist eine Bestätigung des bisher sehr warmen Jahres und des extrem heißen Sommers. Beim Blick auf den Juli in den

Annalen der Wetterstation in Geisenheim zeigt sich, dass die Mitteltemperatur bisher nur zwei Mal höher ausgefallen ist (2006, 1994) als im zu Ende gegangenen Monat. Die Monatsmaxima der Lufttemperatur in den hessischen Weinanbaugebieten wurden allesamt am 30.07. erreicht. In Erbach wurde mit 41,1 °C sogar nochmal die 40 °C-Marke überschritten. Die weiteren Wetterstationen blieben darunter und wiesen Werte in einer Spanne von 39,6 °C in Lorch bis 37,5 °C in Eltville auf.

Niederschläge im vergangenen Monat an der Wetterstation in Geisenheim waren praktisch nicht vorhanden und damit historisch niedrig (4,9 statt 57,7 l/m²), was die vorherrschende Trockenheit weiter verschärfte. In den Geisenheimer Aufzeichnungen war bisher nur das Jahr 1949 noch trockener. Beim Blick auf die Niederschlagsmengen in den hessischen Weinanbaugebieten zeigte sich eine Spanne von 3 l/m² an der Hochschule bis 22,2 l/m² in Hochheim.

Bei der Ausbeute an Sonnenscheinstunden gab es an der Wetterstation in Geisenheim erneut ein deutliches Plus zu vermelden (319,5 statt 234,8 Stunden). Der fünfte Monat in Folge mit überdurchschnittlichen Werten bestätigte ein bisher sehr sonnenreiches Jahr. Nur in wenigen Jahren konnte in einem Juli an diesem Standort ein höherer Wert erreicht werden als im vergangenen Juli.

Weitergehende Informationen zur Witterung im Juli 2026 in den hessischen Weinanbaugebieten finden Sie unter:

<https://rebschutz.hs-geisenheim.de/wetterstationen/monatsauswertung.php>